

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

[2214.] Bekanntmachung.

In dem Concurse über das Vermögen des Buchhändlers P. Rahnenfuehrer zu Marienburg ist zur Verhandlung und Beschlussfassung über einen Accord Termin auf

den 10. Februar c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Kreisrichter Knoch anberaumt worden. Die Beteiligten werden hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniss gesetzt, dass alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Concursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlussfassung über den Accord berechnen.

Marienburg, den 22. Januar 1862.

Königl. Kreisgericht. I. Abth.

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[2215.] Heidelberg, 2. Januar 1862.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir nach erlangter Concession Kines Hohen Grossherzoglichen Ministerii vom 29. November 1861 neben unserem seit 35 Jahren am hiesigen Platze bestehenden Antiquariatsgeschäft eine

Sortiments-Buchhandlung

errichtet haben und beide Geschäfte unter der schon bekannten Firma:

Gebrüder Wolff

fortführen werden.

Während unseres vieljährigen Bestehens haben wir uns hinlängliche Kenntniss des hiesigen Platzes und so vielfältige Bekanntschaften und Verbindungen erworben, dass wir voraussichtlich mit Erfolg und Nutzen wirken und unserem Geschäfte die gewünschte Ausdehnung geben können.

Genügende Geldmittel, um alle entstehende Verbindlichkeiten pünktlich erfüllen zu können, setzen uns in den Stand, das Geschäft mit der nöthigen Sicherheit für die Herren Verleger zu führen.

Von vielen Seiten ist uns bereits die thätigste Unterstützung zugesagt worden, und erlauben wir uns, auch Sie freundlichst zu bitten:

uns gütigst ein Conto zu eröffnen, unsere Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen,

uns gleichzeitig mit den andern hiesigen Handlungen Prospecte, Wahlzettel, Anzeigen herabgesetzter Bücher, Circulare, Placate, Verlags-, Auktions- und antiquarische Kataloge rechtzeitig senden zu wollen.

Novitäten bitten wir uns vorerst nicht zuzusenden.

Herr Paul H. Jünger in Leipzig, unser langjähriger Freund, hat die Güte, nach wie vor unsere Commission zu besorgen, und ist derselbe durch hinreichende Cassa stets in den Stand gesetzt, da, wo uns Credit verweigert werden sollte, Festverlangtes baar einzulösen.

Indem wir Sie schliesslich versichern, dass unser Streben stets dahin gerichtet sein wird, uns Ihres schätzbaren Vertrauens durch redliche Pflüchterfüllung und die beste Verwendung für Ihren Verlag werth zu zeigen, empfehlen wir uns Ihnen bestens, Sie bittend, von unserer Unterschrift gef. Notiz nehmen zu wollen, und zeichnen

mit Hochachtung

Gebrüder Wolff.

Dem Wunsche der Herren Gebr. Wolff in Heidelberg entsprechend, vorstehendem Circular einige empfehlende Zeilen beizufügen, gereicht es mir zum Vergnügen, dieselben meinen Herren Collegen aufs wärmste und angelegentlichste empfehlen zu können. — Spricht nicht nur allein deren langjähriger Wirkungskreis dafür, dass eine Verbindung mit denselben höchst lohnend sein muss, so weiss ich auch, da ich mit deren pecuniären Verhältnissen ganz vertraut bin, dass dieselben jederzeit ihren Obliegenheiten pünktlich nachkommen.

Es ist daher schon im Interesse aller Herren Collegen wünschenswerth, den Herren Gebr. Wolff recht bald ein Conto zu eröffnen.

Leipzig.

Paul H. Jünger.

[2216.] Paris, den 1. Januar 1862.

P. P.

In Folge Ministerial-Erlasses ist mir unter dem 10. September 1860 die Concession zum Buchhandel an hiesigem Platze ertheilt worden, und habe ich die Ehre, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich unter der Firma

J. Rothschild

Libraire de la Société botanique de France

von heute an eine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung hier eröffnen werde.

Nachdem ich eine Zeitlang die polytechnische Schule zu Cassel besucht und dann mehrere Jahre hindurch in der Buchhandlung meines Verwandten, Herrn L.-J. Kirchberger in Ems gearbeitet, wandte ich mich nach Paris, wo ich seit länger als 5 Jahren in der ehrenwerthen Handlung der Herren Firmin Didot Frères eine Stelle bekleidete, durch die ich den französischen Buchhandel in allen seinen Branchen kennen zu lernen Gelegenheit hatte, zugleich mich auch in meinen Mussestunden mit dem Studium der Naturwissenschaft beschäftigte.

Hierdurch mit den hiesigen Professoren und Liebhabern dieser Wissenschaft in nähere Berührung gebracht und durch sie seit langer Zeit aufgefordert und besonders begünstigt, wage ich es, meine Kräfte nur dieser Branche zuzuwenden.

Gewiss wird man mir sagen, dass hier schon eine so bedeutende Anzahl deutscher Buchhandlungen bestehen, die eine Concur-

renz oder Vermehrung kaum zulassen; jedoch ist dies für mein Unternehmen ohne Anwendung, da ich nur der naturhistorischen Wissenschaft meine alleinige Aufmerksamkeit schenken werde.

Zur besseren Verbreitung aller Erscheinungen in diesem Fache, die durch die Eigenthümlichkeit des französischen Buchhandels zu wenig ausserhalb Paris bekannt werden, wird in Kürze bei mir ein Journal unter der Redaction der hiesigen ersten Capacitäten ins Leben treten; für Paris selbst werde ich wöchentlich ein Mal Ausstellung aller Novitäten im Buchhandel, verbunden mit den neuesten Gegenständen der Naturwissenschaft (Mineralien, Muscheln etc.) halten. Letztere räumen mir den Vortheil ein, genau die Branche eines jeden Gelehrten oder Liebhabers zu kennen und ferner durch die fortwährenden Sendungen mit den Provinzialstädten in Berührung zu bleiben.

Im Besitze hinreichender Fonds und gestützt auf meine geschäftlichen Erfahrungen, hoffe ich, dass es mir gelingen wird, Ihr Vertrauen zu erwerben, und erlaube ich mir daher die Bitte, mir gütigst ein Conto zu eröffnen.

Die Herren

L. A. Kittler in Leipzig,

P. Neff in Stuttgart,

J. Baer in Frankfurt,

C. Fischer in Cassel

sind gern bereit, auf jede Anfrage die genaueste Auskunft über mich zu ertheilen.

Herr L. A. Kittler hatte die Güte, meine Commissionen für Deutschland zu übernehmen, und wird Festverlangtes bei Creditverweigerung stets baar einlösen.

Mein Verlagskatalog wird in Kürze erscheinen, und werde ich Sie von meinen späteren Unternehmungen stets durch das Börsenblatt in Kenntniss setzen. Für solche Werke über Conchyliologie, Palaeontologie, Geologie etc., die einen grössern Absatz hier in Aussicht setzen, und wo meine Firma auf dem Titel genannt wird, übernehme ich gern eine bestimmte Anzahl zum alleinigen Debit für Frankreich. Mit dieser Massregel kann ein bedeutender Erfolg erzielt werden, was sich mit mehreren englischen Werken bewährt hat und Herr L. Reeve, einer der ersten Verleger Londons, gern beweisen wird.

Ich bitte Sie, der Nebenseite meines Circulars einige Aufmerksamkeit schenken zu wollen, und indem ich mein junges Geschäft Ihrem gütigen Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

mit Hochachtung ergebenst

J. Rothschild,

Membre de la Société géologique de France.

[2217.] Steve, 1. Januar 1862.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass die bisher unter der Firma „F. A. Knipping“ von Herrn W. Starz innegehabte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit heutigem Tage ohne Activa und Passiva an mich übergegangen ist und von mir mit erneuerter Thätigkeit fortgesetzt werden wird. Die Regulirung der